



Ibersheim unter den Wittelsbachern

In diesem Jahr erinnert man sich an die Wittelsbacher, eine der bedeutendsten Adelsfamilien, die 600 Jahre am Rhein die Kurpfalz beherrscht hatten. Dieses Jubiläum wird mit vielen Veranstaltungen in verschiedenen Städten begangen. Auch das geschichtsträchtige Ibersheim darf sich dessen bewusst werden.

Fast 400 Jahre hatte die Kurpfalz Besitz in Ibersheim gehabt. Ab 1481 war sie alleiniger Besitzer und unterhielt danach einen Hauptfronhof. Die Regierung erfolgte von Schloss Heidelberg und ab 1720 von Schloss Mannheim aus. Das Oberamt war in Alzey. Der zuständige Amtmann in Dirmstein konnte bis zur Französischen Revolution über ca. 100 Fronleute aus sieben Orten der Umgebung verfügen.



das Ibersheimer Schloss

Ludwig III. regierte 1410 - 1436

1417 gab das Wormser St. Paulstift der Kurpfalz die Erlaubnis, ein Schloss in Ibersheim zu bauen. Heute ist es das älteste Schloss in Worms und steht im privaten Besitz.

Friedrich I., der Siegreiche, regierte 1451 - 1476

1468 belehnte der Wormser Bischof Reinhard die Kurpfalz, aufgrund des Heimfallrechtes, mit dem halben Gericht in Ibersheim, weil es vorher zu Erbstreitigkeiten kam.

Philipp der Aufrichtige, regierte 1476 - 1508

1481 erhielt die Kurpfalz aufgrund eines königlich/kaiserlichen Entscheids eine Hälfte von Ibersheim zugesprochen. Nach dem Erwerb der anderen Hälfte gehörte Ibersheim ganz der Kurpfalz, sodass danach das Schloss erweitert und der Ort befestigt werden konnte.

Ludwig V., der Friedfertige, regierte 1508 - 1544

1513 - 1522 wurde der kurpfälzische Besitz in Ibersheim an Franz von Sickingen verpfändet.

Friedrich V. regierte 1610 - 1623

1621 eroberten die Spanier, im 30-jährigen Krieg, die Burg Stein, die bis dahin von Hans Michael Elias von Obentraut (Deutscher Michel) für die Kurpfalz verteidigt wurde.

1631 eroberten die Schweden unter Gustav II. Adolf die Burg Stein.

Karl I. Ludwig regierte 1648 - 1680

Ab ca. 1650 war in Ibersheim Heinrich von Mauderich aus dem Gelderland der erste kurpfälzische Pächter, nach dem 30-jährigen Krieg. Ab 1661 wurden Schweizer Reformierte und Mennoniten aus dem Zürcher Gebiet angesiedelt.

Philipp Wilhelm regierte 1685 - 1690

1689 musste die Bevölkerung im Pfälzischen Erbfolgekrieg fliehen. 1698 kehrten nur noch Mennoniten zurück.

Karl III. Philipp regierte 1716 - 1742

Die neue kurpfälzische Residenz, das Mannheimer Schloss, erbaut zwischen 1720 und 1760, musste von der kurpfälzischen Bevölkerung mit einer zusätzlichen Schlossbausteuer mitfinanziert werden.

Karl IV. Theodor regierte 1742 - 1777

1753 erhielten 23 Ibersheimer einen Erbbestandsbrief für 187 Morgen, überwiegend Wiesen und Weiden "Am kleinen Rosengarten" auf der anderen Rheinseite. Heute ist dies ein Teil der "Hammer Aue" in der Gemarkung der Stadt Gernsheim.

Edmund Ritscher, Mannheim November 2013